



**Stadt Sendenhorst**  
**Bürgermeister Berthold Streffing**

**Kirchstraße 1**

**48324 Sendenhorst**

**Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst**

Peter Abke  
Fraktionsvorsitzender

Schörmelweg 20a  
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526/937311  
Fax: 02526/937312  
Mobil: 0172/5312923  
E-Mail: peter.abke@cdu-sendenhorst.de

Sendenhorst, den 09.04.2018

## **Antrag**

**zum Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 10.04.2018**

**im Hinblick auf die mögliche Reaktivierung der WLE-Strecke zwischen  
Münster und Sendenhorst**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Streffing, sehr geehrte Damen und Herren,

die Planungen zur Reaktivierung der WLE-Bahnstrecke zwischen Münster und Sendenhorst für den Personennahverkehr laufen auf Hochtouren. In einigen Sitzungen wurde bereits über das Thema informiert, beraten und diskutiert. Mittlerweile ist auch ein Zeitpunkt einer möglichen Reaktivierung genannt, laut Homepage [www.zuegig-wle.de](http://www.zuegig-wle.de) wird das Jahr 2023 genannt, bei optimalem Planungsverlauf.

Für die Errichtung der Haltepunkte wird die Kommune entsprechende Planungen, die auch bei der weiteren Stadtentwicklung von Bedeutung sind, vornehmen müssen. Aus Sicht der CDU-Fraktion sollte man sich deshalb auch schon frühzeitig mit dem Thema der Haltepunkte auf kommunaler Ebene beschäftigen. Zur Errichtung dieser Infrastruktur ergeben sich noch einige offene Fragen, die im Vorfeld geklärt werden sollten.

Sind die beiden bislang genannten Haltepunkte (Am Kohkamp westl. der Bahnstrecke und an der Ladestraße) von der Fläche her ausreichend groß, um Bahn-/ Bussteig errichten zu können? Ist an beiden Standorten zudem ausreichend Platz für P+R-Parkplätze und für eine Fahrradabstellanlage, mit welchen Bedarfen wird hier kalkuliert. Müssen hierfür ggf. noch Grundstückskäufe vorgenommen werden. Oder aber sind vielleicht doch andere Standorte besser geeignet? Ist für die Errichtung der Haltepunkte ein Planungsverfahren notwendig?

Zudem sollte mit der RVM zu einem gegebenen Zeitpunkt über die innerstädtischen Linienverkehre gesprochen werden, speziell über die Anbindung des St. Josef-Stiftes und der Gewerbegebiete an das öffentliche Bus-/Bahnnetz.

Wir bitten daher die Verwaltung, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses vielleicht schon erste Antworten zu geben und einen zeitlichen Ablauf notwendiger Planungsschritte darzulegen bzw. auch zu erläutern, wie der aktuelle Planungsstand zu den Haltepunkten ist.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Abke

Fraktionsvorsitzender